



Tagesordnung konstituierenden Sitzung des Senats (146. Senatssitzung)

- TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Wahlvorstand
- TOP 2 Festlegung der Protokollführung
- TOP 3 Festlegung der Tagesordnung
- TOP 4 Geschlechtergerechte Zusammensetzung, § 11b Abs. 1 HG NRW
- TOP 5 kurze persönliche Vorstellung der neuen Senatsmitglieder
- TOP 6 Wahl des Senatsvorsitzes
- TOP 7 Wahl des stellvertretenden Senatsvorsitzes
- TOP 8 Nominierung der Mitglieder der Findungskommission seitens des Senats (Frau Wietbrock)
- TOP 9 finaler Wirtschaftsplan 2023 (Herr Hasni und Herr Weich)
- TOP 10 Gleichstellungskonzept für Parität an der Hochschule (2023 – 2027) (Gleichstellungsbeauftragte Frau Hillen)
- TOP 11 Verschiedenes
Mögliche Sitzungstermine im Jahr 2023
20.07.2023 | 17.08.2023 | 21.09.2023 (15:00 Uhr gemeinsam mit Hochschulrat) | 19.10.2023 | 16.11.2023 | 21.12.2023
Tagesordnungspunkte / Themen für die gemeinsame Sitzung des Senats mit dem Hochschulrat im September

TOP	Inhalt	Art	Adressat	Termin
1	<p>Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Wahlvorstand</p> <p>Nach § 25 der Wahlordnung der H-BRS beruft der Wahlvorstand die neu gewählten Mitglieder des Senats zu ihrer konstituierenden Sitzung ein.</p> <p>In diesem Sinne eröffnet Nadine Wietbrock, Mitglied des Wahlvorstands der H-BRS, die konstituierende Sitzung des Senats und begrüßt die neuen und alten Mitglieder sowie die Gäste des Senats.</p> <p>Ferner stellt sie die Beschlussfähigkeit des Senats gemäß § 6 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Senats fest. Es sind 16 der 17 stimmberechtigten Mitglieder anwesend.</p>	I		
2	<p>Festlegung der Protokollführung</p> <p>Frau Haase (Assistentin der Kanzlerin) übernimmt die Protokollführung.</p>	I		
3	<p>Festlegung der Tagesordnung</p> <p>Der fristgerecht – am 12.06.2023 – versandte Vorschlag zur Tagesordnung wird vorgestellt. Änderungen oder Ergänzungen werden nicht vorgebracht, so dass der Tagesordnung entsprochen wird.</p>	B		
4	<p>Geschlechtergerechte Zusammensetzung; § 11b Abs. 1 HG NRW</p> <p>Aktuell sind 7 weibliche und 10 männliche stimmberechtigte Mitglieder im Senat.</p> <p>Frau Wietbrock weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass der neu gewählte Senat nicht geschlechtergerecht zusammengesetzt ist.</p> <p>Nach § 11b Abs. 1 HG muss der Senat geschlechterparitätisch besetzt sein, es sei denn, es liegen sachliche begründete Ausnahmen vor.</p> <p>Im Wahlausschreiben hat der Wahlvorstand ausdrücklich auf die Notwendigkeit einer geschlechtergerechten Zusammensetzung hingewiesen. Zudem wurde bei der Aufstellung von Listen und Kandidat:innen auf die geforderte paritätische Repräsentanz geachtet.</p> <p>Nicht immer konnten genügend weibliche Kandidat:innen gewonnen werden, so dass die Zusammensetzung des Senats nicht zu beanstanden ist.</p> <p>Zu diesem wichtigen Thema steht das Justizariat im Austausch mit anderen Hochschulen (z. B. der TH Köln), um trotz Wahrung der gem. Art 38 GG gewährten Wahlgrundsätze der freien, geheimen, gleichen, unmittelbaren und allgemeinen Wahl, der geschlechtergerechten Zusammensetzung der Gremien zukünftig verbessert gerecht werden zu können.</p>	I		

	In diesem Zusammenhang ist angedacht (dem Vorbild anderer HS folgend), neben dem Aufruf im Wahlausschreiben auch einen Vermerk zur Erforderlichkeit einer geschlechterbesetzten Zusammensetzung direkt auf dem Wahlzettel zu platzieren. Alternativ muss bei Abweichung eine Begründung auf dem Wahlzettel angegeben werden.			
5	<p>Kurze persönliche Vorstellung der Senatsmitglieder</p> <p>Die neu gewählten und stimmberechtigten Senatsmitglieder stellen sich kurz vor. Rückfragen werden beantwortet.</p>	I		
6	<p>Wahl des Senatsvorsitzes</p> <p>Nach Ziff. 5.5 (3) der Grundordnung der H-BRS kann die / der Vorsitzende des Senats nur aus der Gruppe der stimmberechtigten Professorinnen / Professoren gewählt werden.</p> <p>Gemäß dieser Ziffer muss der Senat den / die Vorsitzenden mit der Mehrheit seiner anwesenden Stimmen wählen.</p> <p>Prof. Dr. Jung – ehemaliger Senatsvorsitzender – berichtet über die Aufgaben eines / einer Senatsvorsitzenden. Frau Wietbrock ergänzt in diesem Zusammenhang welche Unterstützungsleistung durch die Verwaltung der Hochschule angeboten wird.</p> <p>Im Nachgang bittet Frau Wietbrock um Vorschläge für den zukünftigen Vorsitz des Senats. Vorgeschlagen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Prof. Dr. Heiden - Prof.'in Dr. Rosenow-Williams - Prof. Dr. Haarkötter - Prof.'in Dr. Köhler <p>Prof.'in Köhler sowie Prof.'in Rosenow-Williams lehnen die Übernahme des Vorsitzes ab. Die Professoren Heiden und Haarkötter ziehen sich für ein Gespräch zurück. Im Nachgang zu diesem stellt sich Prof. Haarkötter zur Wahl auf.</p> <p>Frau Wietbrock verteilt die Wahlzettel. Es wird die Mehrheit benötigt. 16 von 17 stimmberechtigten Mitgliedern sind anwesend.</p> <p>Die Auszählung der Stimmzettel ergibt folgende Stimmverteilung: 11 Stimmen Ja 1 Stimme Nein 4 Enthaltungen</p> <p>Frau Wietbrock stellt fest, dass Herr Professor Dr. Haarkötter zum Senatsvorsitzenden gewählt wurde. Dieser nimmt die Wahl an.</p>	B		

7	<p>Wahl des stellvertretenden Senatsvorsitzes</p> <p>Frau Wietbrock bittet um Vorschläge für den stellvertretenden Vorsitz des Senats.</p> <p>Es wird vorgeschlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nadja Geldmacher <p>Frau Wietbrock verteilt die Stimmzettel und die geheime Abstimmung über die Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden beginnt.</p> <p>Die Auszählung ergibt folgende Stimmverteilung:</p> <p>16 Stimmen Ja 1 Stimme Nein 0 Enthaltungen</p> <p>Es sind inzwischen 17 von 17 stimmberechtigten Mitgliedern anwesend.</p> <p>Frau Wietbrock stellt fest, dass Nadja Geldmacher zur stellvertretenden Senatsvorsitzenden gewählt wurde. Diese nimmt die Wahl an.</p>	B		
8	<p>Nomierung der Mitglieder der Findungskommission seitens des Senats</p> <p>Zum 01.11.2024 ist das Amt einer Präsidentin / eines Präsidenten neu zu besetzen.</p> <p>Die erforderliche Wahl wird durch die Findungskommission der H-BRS vorbereitet, indem diese der Hochschulwahlversammlung bis zu drei Personen zur Wahl vorschlagen kann.</p> <p>Die Findungskommission der H-BRS besteht aus je drei Mitgliedern des Senats und des Hochschulrates. Zudem besagt die Geschäftsordnung der Findungskommission der H-BRS vom 24.01.2023 in diesem Zusammenhang, dass die Amtszeit der Mitglieder der Findungskommission mit der Amtszeit als Mitglied des Senats bzw. als Mitglied des Hochschulrates endet.</p> <p>Dementsprechend verfügt die Findungskommission der H-BRS aktuell über 3 der 6 erforderlichen Mitglieder:</p> <p>Sylvie Hambloch-Gesinn (Vorsitzende des Hochschulrats und Vorsitzende der Findungskommission), Prof. Dr. Jakob Rhyner (stellvertretender Vorsitzender des Hochschulrats), Prof. Dr. Klaus Deimel (Hochschulratsmitglied)</p> <p>Damit die Findungskommission ihre Tätigkeit fortführen kann, bedarf es noch der Bestimmung der drei Mitglieder der Findungskommission seitens des Senats.</p>	B		

	<p>Frau Geldmacher und Herr Gadatsch berichten von Ihren bisherigen Tätigkeiten in der Findungskommission.</p> <p>Herr Haarkötter bittet um Vorschläge für die Mitglieder der Findungskommission.</p> <p>Es werden vorgeschlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Prof. Dr. Haarkötter - Frau Geldmacher - Prof.'in Dr. Köhler - Prof.'in Dr. Keil - Prof. Dr. Ruf - Prof.'in Dr. Rosenow-Williams - Prof. Dr. Gadatsch <p>Die Professorinnen Köhler und Rosenow-Williams sowie Professor Ruf möchten nicht als Mitglied für die Findungskommission kandidieren. Dementsprechend ist über die vier verbleibenden Kandidat:innen abzustimmen.</p> <p>Die Gleichstellungsbeauftragte, Frau Dr. Barbara Hillen, macht von Ihrem Antragsrecht Gebrauch und beantragt eine geheime Abstimmung. Da es Bedenken in Bezug auf das Antragsrecht der Gleichstellungsbeauftragten gibt, beantragt auch Frau Zimmermann-Fabricius eine geheime Abstimmung. Es wird vorgeschlagen, eine Wahlrunde durchzuführen, jedes stimmberechtigte Senatsmitglied kann drei Stimmen vergeben.</p> <p>Herr Haarkötter bittet Frau Wietbrock die Wahlzettel auszuzählen, da dieser Vorgang Zeit in Anspruch nimmt und er sodann mit der Sitzung fortfahren kann. Nach der Vorstellung des TOPs 9 Finaler Wirtschaftsplan 2023 wird das Ergebnis der Stimmauszählung verkündet.</p> <p>Die Auszählung ergibt folgende Stimmverteilung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Prof. Dr. Haarkötter: 7 Stimmen - Frau Geldmacher: 16 Stimmen - Prof.'in Dr. Keil: 13 Stimmen - Prof. Dr. Gadatsch: 11 Stimmen <p>Dementsprechend entsendet der Senat Frau Geldmacher, Prof.'in Keil und Prof. Dr. Gadatsch in die Findungskommission der H-BRS.</p>			
<p>9</p>	<p>Finaler Wirtschaftsplan 2023</p> <p>Herr Hasni erläutert ausführlich anhand einer Präsentation den (finalen) Wirtschaftsplan 2023.</p> <p>Neben den Hochschulwirtschaftsführungsverordnung (HWFVO)-Pflichtbestandteilen (a) Ergebnisrechnung (Erlöse und Aufwendungen) und (b)</p>	<p>B</p>		

<p>Übersicht aller Beteiligungen an wirtschaftlichen Unternehmen sowie übernommener Garantien & Bürgschaften beinhaltet der Wirtschaftsplan der H-BRS nach Absprache mit der Finanzkommission zusätzlich</p> <ul style="list-style-type: none">• eine Cashflow-Rechnung (Ein- und Auszahlungen),• eine Stellenübersicht sowie• eine Planbilanz zum 31.12.2023. <p>Der Wirtschaftsplan 2023 basiert zum einen auf der vom Präsidium verabschiedeten Finanzplanung 2023 und wird um Drittmittel ergänzt. Dieser dient der Hochschule als Ausgabeermächtigung.</p> <p>Jeweils gegenübergestellt werden der finale Wirtschaftsplan 2023 und der vorläufigen Wirtschaftsplan 2022 sowie die vorläufigen Ist-Daten 2022 und die Plan-Daten 2022.</p> <p>Ergebnisrechnung</p> <p>Erträge aus dem Unterbringungsbudget (dezentrales Liegenschaftsmanagement) und dem Hochschulpakt dürfen nur in der Höhe gebucht werden, wie ihnen ein Aufwand gegenübersteht.</p> <p>Im finalen Wirtschaftsplan sind wesentliche Veränderungen auf der Ertragsseite:</p> <ul style="list-style-type: none">(a) Reduzierung der Hochwasserhilfen (1c) auf den für 2023 realistischen Betrag (- 32 Mio. EUR) - der Differenzbetrag wird in den Wirtschaftsplänen 2024 und 2025 anzusetzen sein und(b) summenneutrale Verschiebung bei den Drittmitteln unter 2. und 3. durch eine geänderte Zuordnungsvorschrift. <p>Aufwandseite</p> <ul style="list-style-type: none">(a) Reduzierung des Aufwands um die für 2023 nicht realistischen Wiederherstellungskosten für den Campus Rheinbach (s.o. - 32 Mio. EUR) und(b) Hochrechnung der planmäßigen Aufwendungen (außer Personal) auf Basis der IST-Daten 2022. <p>Die Ergebnisrechnung 2023 schließt demnach mit einem planmäßigen Jahresergebnis nach Jahresabschluss (alle voraussichtlichen Erträge abzgl. aller voraussichtlichen Aufwendungen) in Höhe von -11,967 Mio. EUR ab.</p> <p>Das höhere Defizit im Jahr 2023 kommt durch die gestiegenen Mehrausgaben lt. Finanzplanung sowie dem Restabbau in HP zustande.</p> <p>Die Ergebnisrechnung zeigt, dass die wesentlichen Veränderungen des finalen Wirtschaftsberichts insbesondere in der Reduzierung der Hochwasserhilfen liegen. Die weiteren wesentlichen Veränderungen zum vorläufigen Wirtschaftsplan werden durch Herrn Hasni erläutert.</p> <p>Cashflow-Rechnung 2023:</p>			
---	--	--	--

	<p>Die Cashflow-Rechnung umfasst alle voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben bzw. Einzahlungen und Auszahlungen aus der lfd. Hochschultätigkeit, aus der Investitionstätigkeit und aus der Finanztätigkeit.</p> <p>Eine Überleitung der Finanzplanung 2023 zur Cashflow-Rechnung ist nur teilweise möglich – regelmäßig nicht in der Finanzplanung berücksichtigt werden lfd. Ein- und Auszahlungen für Drittmittel, Studierendenzahlungen, Aufbaufonds „Flut“ und für Sonstiges.</p> <p>Die so nicht berücksichtigten Einzahlungen belaufen sich in Summe auf 21 Mio. EUR, die Auszahlungen auf insgesamt 25,7 Mio. EUR. In letzterer Differenz sind zusätzlich verwendete Budgetreste (-4,7 Mio. EUR HP-Reste) enthalten, die zusätzlich in die Verausgabung gelangen.</p> <p>Die Cashflow-Rechnung für 2023 schließt mit einem Saldo in Höhe von -10,995 Mio. EUR ab. Dieses Defizit entspricht dem Gesamtsaldo der Finanzplanung 2023 (- 6,295 Mio. EUR) zzgl. des geplanten Resteaubaus aus den Vorjahren in Höhe von 4,7 Mio. EUR.</p> <p>Stellenübersicht</p> <p>Die durch Frau Weiland (D4) vorgestellte Stellenübersicht enthält alle für den Wirtschaftsplan 2023 erforderlichen Planstellen, die dem Ergebnisplan zu Grunde liegen. Frau Weiland verweist auf die detaillierte Stellenübersicht, die im Wirtschaftsplan als Anlage beigefügt ist.</p> <p>Als zentrale unbefristete und befristete Planstellen sind für 2023 insgesamt 15,06 VZÄ hinzugekommen (VJ: 506,98 VZÄ). Zusätzlich verfügt die Hochschule Bonn-Rhein-Sieg über 199,64 VZÄ finanziert aus Drittmitteln oder dezentralen Resten. Somit umfasst die Stellenübersicht 2023 insgesamt 721,68 VZÄ.</p>			
10	<p>Gleichstellungskonzept für Parität an der Hochschule (2023 – 2027)</p> <p>Das Gleichstellungskonzept 2018-2023 ist ausgelaufen und wurde mit Präsidiumsbeschluss vom 20.12.2022 bis zum 30.6.2023 verlängert. Nach § 5 (8) LGG ist ein gültiges Gleichstellungskonzept zur Umsetzung von Personalmaßnahmen ab dem 1.7.2023 erforderlich.</p> <p>Das neue Gleichstellungskonzept wurde von der Gleichstellungsbeauftragten in Abstimmung mit dem Präsidium, der Gleichstellungskommission, den dezentralen Gleichstellungsbeauftragten in den Fachbereichen, dem ITS, der Bibliothek und der Verwaltung erstellt. ZWT und Graduierteninstitut wurden ebenfalls eingebunden.</p> <p>Die Personalräte haben am 8.5.2023 und 24.5.2023 zugestimmt. Das Präsidium hat dem vorliegenden Konzept am 30.5.2023 zugestimmt.</p> <p>Es findet Aussprache statt. Rückfragen werden beantwortet.</p> <p>Es wird mit der Maßgabe angenommen, folgende Änderungen vorzunehmen:</p>	B		

	<p>S. 19 anstelle von „Fachhochschulen“: „HAWn“</p> <p>S. 22/23 anstelle von „Cyber Security“: „Cyber Security & Privacy“</p> <p>4.5.4. der Satz „Die zukünftige Etablierung eines Masterstudiengangs Cyber Security ist die Grundlage für diese Entwicklung“ wird gestrichen, da der Masterstudiengang mittlerweile eingerichtet wurde.</p> <p>4.6.3. anstelle von „... inwieweit gegenderte Forschungsdaten zur Verfügung gestellt werden können“: „...inwieweit Forschungsleistungen nach Geschlecht aufgeschlüsselt werden können.“</p> <p>4.7.1. Anstelle von „Unterstützung“: „Anschubfinanzierung“. Anstelle von „Diese unterstützt die Professur...“: „Diese hat die Professur ... unterstützt.“ Anstelle von „Es wurde ein Web Blog eingeführt, der mit Hilfe des Technikjournalismus technische Themen in einen nicht-männlichen Kontext überführt.“: „Mit dem 2015 eingeführten Blog werden Frauen im Kontext von Technik und Innovation sichtbar gemacht.“</p> <p>Tabelle 7, Zeile 6: „Auswertung der Befragungen zur Lehrevaluation nach Geschlecht und gleichstellungsbezogenen Aspekten“ wird gestrichen.</p> <p>Der Senat beschließt gemäß § 5 (2) LGG NRW das vorliegende „Gleichstellungskonzept für Parität an der Hochschule 2023-2027“ mit den o.g. Änderungen und bittet die GSB, es auf den Seiten der Gleichstellung zu veröffentlichen. Sollten im Zuge dieser Arbeit weitere redaktionelle Änderungen nötig sein, die den Inhalt des Konzepts an sich nicht verändern, so ist die GSB befugt, diese vorzunehmen.</p> <p>Die GSB kündigt darüber hinaus an, das Gleichstellungskonzept zur Evaluation beim BMBF „Professorinnenprogramm 2030“ einzureichen, um ein inhaltliches Feedback zu erhalten und der Hochschule die Option zu eröffnen, ggf. an diesem Programm teilnehmen zu können, sofern das Konzept positiv evaluiert werden sollte.</p>			
<p>11</p>	<p>Verschiedenes</p> <p>Sitzungstermine im Jahr 2023 sind: 17.08.2023 21.09.2023 (gemeinsam mit Hochschulrat ab 16:00 Uhr) 19.10.2023 16.11.2023 21.12.2023</p> <p>Der Senat beschließt, beginnend mit der nächsten Sitzung, den Beginn auf 15 Uhr zu legen.</p> <p>Prof. Haarkötter bittet die Senatsmitglieder, Themenvorschläge für die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Senats gemeinsam mit dem Hochschulrat, an senatsvorsitz@h-brs.de zu senden.</p>	<p> </p>		

Die Sitzung endet um 17:45 Uhr.

Sankt Augustin, den 19. Oktober 2023

Nadja Geldmacher
stellv. Senatsvorsitzende

Samira Haase
Protokollführung

Teilnehmer:innen-Liste		
SENAT Hochschule Bonn-Rhein-Sieg		
15.06.2023		
<i>Name</i>	<i>Funktion / Fachbereich / Abteilung</i>	<i>Unterschrift</i>
Stimmberechtigte Mitglieder des Senats		
Gruppe der Professor:innen		
Prof. Dr. Andreas Gadatsch	Professor für Betriebswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftsinformatik (FB 01)	anwesend ab 15:45 Uhr
Prof. Dr. Hektor Haarkötter	Professor für Kommunikationswissenschaft, Schwerpunkt politische Kommunikation (FB 06)	anwesend
Prof. Dr. Wolfgang Heiden	Professor für Hypermedia- und Multimedia-Systeme (FB 02)	anwesend
Prof.'in Dr. Suanne Keil	Professorin für Journalistik/Digitaler Journalismus/Gender und Medien (FB 03)	anwesend
Prof.'in Dr. Tanja Köhler	Professorin für Digitalen Journalismus und audiovisuelle Medien (FB 03)	anwesend
Prof. Dr. Luigi Lo Iacono	Professor für Informationssicherheit/Daten- und Anwendungssicherheit (FB 02)	anwesend
Prof.'in Dr. Kerstin Rosenow-Williams	Professorin für Soziale Nachhaltigkeit, insbesondere Soziologie (FB 06)	anwesend
Prof. Dr. Oliver Ruf	Professor für Ästhetik der Kommunikation (FB 03)	anwesend bis 17 Uhr
Prof. Dr. Wilhelm Schneider	Professor für Betriebswirtschaftslehre, insb. externes Rechnungswesen / Steuern (FB 01)	anwesend
Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen		
Ivonne Zimmermann-Fabricius	Dekanatsassistentz/Finanzen und Organisation (FB 02)	anwesend

Javed Razzaq	Wissenschaftlicher Mitarbeiter für Parallele Systeme (FB 02)	anwesend
Gruppe der Mitarbeiter:innen in Technik und Verwaltung		
Nadja Geldmacher	Fördermittelmanagerin (Dezernat 3)	anwesend
Teresa Kohlen	Sachbearbeiterin Finanzen (Dezernat 3)	anwesend
Gruppe der Studierenden		
Michelle Josten	Fachbereich 01	anwesend
Lukas Fiest	Fachbereich 06	anwesend
Dennis Günther	Fachbereich 01	anwesend
Daniel Röhngen	Fachbereich 03	anwesend
Nicht stimmberechtigte Mitglieder des Senats		
Prof. Dr. Hartmut Ihne	Präsident	anwesend
Prof. Dr. Marco Winzker	Vizepräsident 1	anwesend
Prof. Dr. Remi Maier-Rigaud	Vizepräsident 2	anwesend
Prof. Dr. Jürgen Bode	Vizepräsident 3	entschuldigt
Prof.'in Dr. Michaela Wirtz	Vizepräsidentin 4	anwesend
Angela Fischer	Kanzlerin	anwesend
Prof. Dr. Peter Muck	Dekan FB 01	anwesend
Prof. Dr. Sascha Alda	Dekan FB 02	---
Prof.'in Dr. Iris Groß	Dekanin FB 03	---
Prof. Dr. Richard Jäger	Dekan FB 05	---
Prof.'in Dr. Susanne Peters-Lange	Dekanin FB 06	---

Dr. Barbara Hillen	Gleichstellungsbeauftragte	anwesend
Guido Krause	Schwerbehindertenvertreter	---
Marcus Faak	Vorsitzender des PR TUV	---
Robert Hartmann Rita Cornely	Vorsitzender des PR Wiss Stellv. Vorsitzende des PR Wiss	anwesend
Masharika Zamil Klara Ollesch	Vorsitzende AStA stellvert. AStA-Vorsitzende	---
Protokollführung		
Samira Haase	Assistentin der Kanzlerin	anwesend
Gäste		
Nadine Wietbrock	Persönliche Referentin der Kanzlerin als Mitglied des Wahlvorstands	anwesend
Clemens Hasni	Dezernent Dezernat Finanzen und Einkauf	anwesend bis 16:50 Uhr
Pascal Weich	Teamleitung Finanzen (Dezernat 3)	---
Ilka Weiand	Personalplanung (Dezernat 4)	anwesend
Pascal Schröder	Volontär Kommunikation und Marketing	anwesend
Prof. Dr. Norbert Jung	Forschungsprofessur für sichere eingebettete Systeme / Gründungsdirektor des Instituts für Sicherheitsforschung / ehem. Senatsvorsitzender	anwesend bis 15:49 Uhr